



Tattoos für die Gäste: Rechts Regierungspräsident Ludwig Schmid, seine Frau (Mitte) und der Ostallgäuer Landrat Johann Fleschhut.



Tauschten Erinnerungen aus: Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger (Mitte), von 1982 bis 1985 Kaplan in St. Lorenz, Stadtpfarrer Prälat Dr. Albert Lupp (rechts) und Dekan Georg Endres.

Ein Lächeln für die Milchkönigin und ein Erinnerungsfoto für zuhause: Kornelis Spaans, Generalkonsul der Niederlande (rechts) und Yoichi Shimizu (links), Generalkonsul aus Japan lassen sich von Terumi Shimizu mit der bayerischen Milchkönigin Marie-Luise Schneider aus Furth im Wald ablichten.

Fotos: Ralf Lienert

Ein Stelldichein der Prominenz

Unter den Gästen aufgefallen

Sie ist jedes Jahr ein Stelldichein der Prominenz: Die Festwochen-Eröffnung. Die Ehren Gäste heuer waren Weihbischof Dr. Dr. **Anton Losinger** und Innen-Staatssekretär **Georg Schmid**. Drei Konsuln (siehe Bericht) gaben der Eröffnung ebenso internationales Flair wie der Vizepräsident der Euregio, **Werner Strohmaier** aus Vorarlberg. Aus Bad Dürkheim angereist war unter anderem Bürgermeister **Wolfgang Lutz**. Begrüßen konnte OB Dr. Ulrich Netzer auch seinen Amtskollegen aus Memmingen, **Dr. Ivo Holzinger** sowie die Landräte **Dr. Eduard Leifert** (Lindau), **Johann Fleschhut** (Ostallgäu), **Hermann Haisch** (Unterallgäu) und **Gebhard Kaiser** (Oberallgäu). Wie alle Jahre waren auch heuer Amtsleiter, Abgeordnete, Bürgermeister, Vereinsvorsitzende und Geschäftsführer geladen. Zwei von ihnen werden wohl im nächsten Jahr nicht mehr dabei sein: Klinik-Geschäftsführer **Franz Hafner**, der Ende des Jahres nach München wechselt und Landgerichtspräsident **Edgar Vavra**, der nach Traunstein geht. (be)



Festwochen-Eröffnung anders: Tänze mit der Tanzschule Fischer (links), Musik mit den Kerber Brothers und der Stadtkapelle. Fotos: Lienert

Drei Konsuln und ein Lächeln

Die Festwochen-Eröffnung: Heuer mal etwas anders und internationaler denn je

Von Claudia Benz

Kempten

Kornelis Spaans war begeistert. So eine Eröffnung habe er noch nicht erlebt. Walzer, moderne Tänze, rhythmische Musik und ein Bischof, der eine Festrede hält. Wovon Kornelis Spaans, Generalkonsul der Niederlande, schwärmte, war die offizielle Eröffnung der diesjährigen Festwoche. Gemäß dem Festwochen-Symbol, dem tanzenden Pärchen, eröffneten heuer tanzende Paare der Tanzschule Fischer die Festveranstaltung. Musikalisch wechselten sich die Kerber Brothers mit der Stadtkapelle ab und was die Festrede betraf – da antwortete Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger auf die Frage „Wohin geht unsere Gesellschaft?“ (siehe Allgäu Rundschau).

Mal etwas anders wollte man heuer die Eröffnung gestalten – ohne auf das Altgewohnte zu verzichten. Denn immer wieder was Neues sei auf der Festwoche geboten, meinte OB Dr. Ulrich Netzer. Und immer wieder Neue finden sich alle Jahre auch unter den geladenen Gästen. Internationaler denn je sei man in diesem Jahr, so der OB und hieß ganz besonders willkommen: Kornelis Spaans, Generalkon-

sul der Niederlande, Felix Naef, Konsul der Schweiz und Yoichi Shimizu, den japanischen Generalkonsul.

Doch was haben drei Konsuln mit der Festwoche zu tun? Alle drei wurden nach einem Besuch in Kempten eingeladen und alle drei hatten spontan zugesagt. Der Niederländer, als er die Verpackungsfirma CFS besichtigte, der Schweizer nach einem Aufenthalt in der Stadt und der japanische Konsul, als er letztes Jahr die Ausstellung „West meets east“ in der

Residenz eröffnete. Und alle drei waren begeistert von der Festwoche.

Japans Generalkonsul ließ sich im Milchzelt das Festbier schmecken, und beantwortete alle möglichen Fragen: Ob es in Japan Blasmusik gebe und ob man dort auch Milch trinke? „Wir haben alles in Japan“, meinte lächelnd der hohe Gast, den Ehefrau Terumi immer wieder fotografierte. Seinem Kollegen aus den Niederlanden hatte es eher der Allgäuer Käse angetan und der Konsul aus der Schweiz nahm sich viel Zeit, um mit seiner Frau die Ausstellung ganz genau anzuschauen. „Eine schöne Stadt“ sei Kempten, befanden alle drei, so freundlich seien die Leute hier. Das hatte Japans Konsul schon bei seinem ersten Besuch festgestellt und wollte Kempten auch seiner Frau zeigen. Freundlich lächelnd fand des Konsuls Ehefrau nur eines schade: Den Dauerregen am Samstag.

Doch der Aufenthalt in den (trockenen) Hallen entschädigte sie dafür und als Ehemann Yoichi Shimizu dann auch noch mit der bayerischen Milchkönigin Marie-Luise Schneider ein Lächeln über der Käseplatte austauschte – da gab es für Frau Konsul nur eins: Ein Erinnerungsfoto schießen.

ANZEIGE

Kulturprogramm

zur Allgäuer Festwoche 2004

Heute, 20 Uhr, Klecks am Hofgarten, „Patchworkzeit – das Leben ist ein Flickenteppich“. Kabarett mit Elke Drews von den „Wilden Weibern“.

Heute, 20 Uhr, Kraftwerk des Allgäuer Überlandwerks Kempten ... der Oberstdorfer Musiksommer in Kempten. Konzert mit dem „Efim Jourist Ensemble“.

Info-Telefon: 0831/2525-529

Kartenvorverkauf: AZ Service-Center, Zwingerstraße 18